

MAI
JUNI
JULI
18



LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING



Kings of Cool

The Blues Brothers bei den Burgenfestspielen 2018

Was macht Jake und Elwood Blues zum Kult? Die Sonnenbrillen? Die schwarzen Anzüge? Ihre unglaubliche Coolness? Ihr untrügliches Gespür für Soul? Ihr Tanztalent? Ihr magischer Hüftschwung? Ihre göttliche Mis-sion? Wahrscheinlich alles zusammen. Fakt ist: Jake und Elwood Blues sind Kult seit der Film *The Blues Brothers* 1980 das erste Mal über eine Kinoleinwand flimmerte. Wahrscheinlich ist nur Humphrey Bogart noch cooler als Jake und Elwood Blues. Und ihre Coolness wird noch magischer durch die heiße Musik, die sie machen. Heiße Hits wie „Boom, Boom“, „Soulman“, „Shake Your Tailfeather“, „Stand By Your Man“, „Everybody Needs Somebody“ oder „Gimme Some Lovin“ unterstützen die beiden coolen Brüder auf ihrer göttlichen Missi-

on, das Waisenhaus, in dem sie aufgewachsen sind, vor der drohenden Schließung zu bewahren. Lange hat es gedauert, bis Jake und Elwood Blues ihren Weg nach Niederbayern gefunden haben. Aber nun ist es endlich so weit: Zu den Burgenfestspielen 2018 kommen sie im Auftrag des Herrn nach Landshut, Passau und Straubing und lassen die Bühnen des Landestheaters Niederbayern erzittern. Heiße Rhythmen und coole Typen sind das Motto eines unvergesslichen Theater-abends! Jochen Decker und Reinhard Peer spielen das musikalische Brüderpaar in der Regie von Patrizia Bauer, und das Publikum kann sich auf einen buchstäblich heißen Abend gefasst machen. Let's rock! ◀

Die Frist ist um...

Richard Wagners romantische Oper *Der fliegende Holländer*

Auf den tosenden Wellen des Meeres wird ein Schiff hin- und hergeworfen. Seine blutroten Segel leuchten in der stürmischen Nacht. Der Kapitän ist dazu verdammt, bis in alle Ewigkeit auf den Meeren umherzuirren, es sei denn eine Frau erlöst ihn durch ihre Treue bis in den Tod. Alle sieben Jahre darf er an Land gehen und sein Glück versuchen, bislang erfolglos.

Soweit die Legende vom fluchbeladenen fliegenden Holländer, der gleichzeitig ein Entdecker neuer Welten ist, der Grenzen überschreitet, den Naturgewalten trotzt, Gott herausfordert und dafür ewige Verdammnis auf sich nimmt. Der Holländer ist todmüde und schlaflos, verdammt zu ewigem Wachen. Der einzige Ausweg, der Tod, bleibt ihm verwehrt. Diese zugleich faszinierende und schauerliche Legende geht auf calvinistische Seeleute des 17. Jahrhunderts zurück, die sich auf neu entdeckten Handelsrouten bewegten und mit der Vereinigten Ostindischen Kompanie den Welthandel bestimmten. Eine Erzählung abergläubischer Matrosen besagte, dass ein holländischer Seemann bei dem vergeblichen Versuch, das Kap der Guten Hoffnung zu umschiffen, Gott herausgefordert habe. Er schwor, nicht von seinem Vorhaben abzulassen, ehe er es geschafft habe. Zur Strafe für diese Anmaßung

wurden Kapitän und Mannschaft verurteilt, für alle Ewigkeit den Launen des Meeres preisgegeben zu sein. In der Gestalt des Holländers erkannte man bald auch eine Verwandtschaft mit „Ahasverus“, dem ewigen Juden. Heinrich Heine fügte dieser Legende das erotische Erlösungsmotiv hinzu. Das Leiden kann durch die Liebe geheilt werden. Wagner vertiefte diesen Erlösungs-Gedanken, der eine starke Wirkung auf ihn hatte und auch in seinen folgenden Opern große Relevanz behielt. Senta erlöst den fliegenden Holländer von seiner Qual: Nach der Bekräftigung ihres Treuebekenntnisses springt sie in die Fluten. Der Kapellmeister Richard Wagner hatte Heines Erzählung in Riga gelesen, kurz bevor er mit seiner Frau Minna vor den Gläubigern von dort fliehen musste. Im Skagerrak erfasste sie ein furchtbarer Sturm und trieb das Schiff nach Norwegen, wo sie in einer Bucht Zuflucht fanden. Vor Freude über die Rettung sangen die Matrosen ein Seemannslied. Die Klänge des Matrosenliedes, der Schreckensanblick des wütenden Meeres, die Erinnerung an Heines Erzählung vom Gespensterschiff und vom fliegenden Holländer vermischten sich in seiner Phantasie und inspirierten ihn zu einer wahrhaft romantischen Oper. ◀

2x Jugendclub

Passau: Im weißen Rössl

Der Jugendclub in Passau hat sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes vorgenommen: Unter der Leitung von GMD Basil H. E. Coleman und Regisseurin Margit Gilch haben sich elf Jugendliche ein halbes Jahr lang wöchentlich getroffen, um gemeinsam eine der beliebtesten Operetten einzustudieren: Ralph Benatzkys *Im Weissl Rössl*. Jeden Mittwoch standen sowohl musikalische sowie szenische Proben auf dem Programm. Das Ergebnis dieser intensiven und anspruchsvollen Arbeit ist jetzt auf der Bühne des Passauer Stadttheaters zu sehen: Zahlkellner Leopold hat sich unsterblich in seine resolute Chefin Josepha, die Rössl-Wirtin, verliebt. Sie selbst aber will endlich den alljährlichen Sommergast Doktor Siedler für sich erobern, der sich allerdings mehr für Ottilie, die Tochter des Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, interessiert. Der enttäuschte Leopold provoziert alsbald seinen Rauswurf, doch da meldet sich plötzlich der Kaiser höchstpersönlich zu einem Besuch an! Ohne Leopold geht der Empfang gründlich daneben und das Chaos ist perfekt. ... ◀

Landshut: Jugend ohne Gott

Wenn die Seele der Menschen kalt und starr wird, Verbrechen gang und gäbe bzw. vom Staat sogar noch gefördert werden, dann ist das Zeitalter der Fische gekommen. Wie ein Fischschwarm folgen die Menschen stromlinienförmig einer scheinbar höheren Macht, jede Individualität ist ausgeschlossen. Was Ödön von Horváth mit seinem Roman *Jugend ohne Gott* (1937) im Blick hatte, war das Regime des Nationalsozialismus, das eine verlassene und orientierungslose Jugend geradezu förderte, um sie für ihre Zwecke zu benutzen. In den Ferien fährt eine Klasse ins Zeltlager. Ein geheimnisvolles Tagebuch zieht hier die Aufmerksamkeit auf sich. Jeder, der es liest, werde sterben – so steht es darin geschrieben. Als eine der Schülerinnen von einem Stein erschlagen tot aufgefunden wird, beginnt ein Krimi, der auf eine brutale Spur führt und auf eine Jugend ohne Gott hindeutet. Der Landshuter Jugendclub, der in dieser Spielzeit aus 15 Jugendlichen im Alter von 14 und 21 Jahren besteht, hat über ein halbes Jahr an der Romanbearbeitung dieses hochaktuellen Stoffes gearbeitet. Die Premiere und die Folgevorstellungen finden in der Alten Kaserne, dem Jugendkulturzentrum der Stadt Landshut, statt. ◀

Last-Minute zu den Burgenfestspielen

Viele Schönwetter-Karten an der Abendkasse

Der Vorverkauf für die Burgenfestspiele 2018 hat so glänzend begonnen wie noch nie zuvor: Bereits nach dem ersten Vorverkaufstag waren in Landshut gut ein Drittel, in Passau sogar die Hälfte der Karten für alle Vorstellungen verkauft. Für alle kurzentschlossenen Besucher gibt es aber gute Nachrichten: Immer wenn das Wetter mitspielt und die Vorstellung unter freiem Himmel stattfinden kann, gibt es jede Menge Schönwetter-Karten, die an der Abendkasse verkauft werden. In Landshut können allabendlich bis zu 75 Besucher auch noch spontan in den Genuss des *Fliegenden Holländers*, der *Blues Brothers* und des Sinfoniekonzertes kommen – in Passau, wo das Platzangebot auf der Veste Oberhaus deutlich größer ist als im Stadttheater, sind es sogar über 100 Schönwetter-Plätze, die auf Besucher warten. Die Abendkasse in Passau öffnet 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn, in Landshut 60 Minuten davor. Ob eine Vorstellung unter freiem Himmel oder wetterbedingt im Theater stattfindet, erfahren Sie an jedem Vorstellungstag ab ca. 17.00 Uhr auf unserer Homepage sowie bei der Wetter-Hotline unter 0871-20667383 (Bandansage). ◀



Konzert-Leckerbissen

Sinfonie- und Kammerkonzert

Das Sinfoniekonzert der Niederbayerischen Philharmonie steht ganz im Zeichen der europäischen Romantik. Den Auftakt macht Friedrich Smetanas Ouvertüre zu seiner böhmisch-volkstümlichen Erfolgsoper *Die verkaufte Braut*. Jean Sibelius' leidenschaftliches Violinkonzert d-Moll ist ein herausragendes Werk der nordischen Romantik. In der Tradition des romantischen Virtuosenkonzerts stehend, ist es als ein großer Monolog der Geige angelegt und verweist im düsteren d-Moll des ersten Satzes auf Johann Sebastian Bach, im weiteren Verlauf spielen sich national-finnische Themen in den Vordergrund. Dieses ebenso expressive wie virtuose Konzert für Solo-Violine und großes Orchester wird von Christian Scholl interpretiert, seit 2010 Konzertmeister der Niederbayerischen Philharmonie. Franz Schuberts 5. Symphonie, seine sogenannte „Jugend-sinfonie“, lässt mit ihrem schwebend-leichten

Klang die klassische Tradition Haydns und Mozarts anklängen, beschreitet aber auch neue Wege: Ursprünglich für ein Liebhaber-Orchester geschrieben, bezaubert die 5. Symphonie vor allem durch den romantischen Fluss der Melodien. Die Neuauflage der beliebten Konzertreihe „Bach PUR“ ist diesmal Johann Sebastian Bachs kammermusikalischem Vermächtnis gewidmet, seinen Sechs Sonaten für Violine und obligatem Cembalo (BWV 1014-19). Bachs Sonaten sind das erste Werk der Musikgeschichte, in dem sich das Cembalo zu einem gleichwertigen Partner der Solo-Violine emanzipiert. Welch neue Dimension an faszinierenden Ausdrucksmöglichkeiten dadurch erschlossen wurden, soll dieses Konzert erlebbar machen: Vor allem die schwermütig-melodischen langsamen Sätze der Sonaten, die Motive aus den Passionen des Thomas-Kantors anklängen lassen, gehören zum ergreifendsten, was Bach je geschrieben hat. Es musizieren David Tumasov (Violine), Illya Hulyichuk (Violine), Michael Brüssing (Barockcello) unter der Leitung von Basil H. E. Coleman (Cembalo). ◀

Bairisch bitte! zum 2.

Dramenwettbewerb zu den 2. Niederbayerischen Theatertagen

Eine Gruppe von Außenseitern, die auf ungewöhnliche Art und Weise den Hof einer bayerischen Bäuerin vor der Versteigerung rettet; Isidor, der vergeblich darauf wartet, endlich vom Boandlkramer abgeholt zu werden; ein Bauer, der seine Freiheit sucht; eine Sennerin, die ihre totgeglaubte Liebe wieder trifft und die Geschichte von Anna Amann, die als Hexe in Landshut hingerichtet wurde – das sind die Themen, denen Sie beim Dramenwettbewerb im Rahmen der Niederbayerischen Volkstheater-tage begegnen. Von über 40 Einsendungen hat die Theaterleitung fünf Stücke ausgewählt, die nun vom Ensemble des Landestheaters Niederbayern gelesen werden. Und nicht nur das: eine Landshuter und eine Passauer Jury werden die Stücke beurteilen und einen Gewinner küren. Sie dürfen gespannt sein auf die große Vielfalt des bayerischen Volkstheaters. Es lesen Paula-Maria Kirschner, Katharina Elisabeth Kram, Laura Puscheck, Antonia Reidel, Ella Schulz, Julian Niedermeier, Reinhard Peer, Stefan Sieh und Joachim Vollrath. Der Eintritt zu den Lesungen ist frei! ▶



STADTTHEATER LANDSHUT

im THEATERZELT
Adresse
Theaterkasse
Niedermayerstraße 101 · 84036 Landshut
im Verkehrsverein (Altstadt 315, 84028 Landshut)
Apr.-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Nov.-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Bitte beachten Sie An der Theaterkasse im Verkehrsverein können Sie nur Karten im Vorverkauf sowie Gutscheine erwerben und Ihre Wahl-Abogutscheine einlösen. Alle Anliegen rund um Ihr Festplatz-Abonnement kann nur die Theaterkasse im Theaterzelt erledigen.
im Theaterzelt (Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut)
Kartenvorverkauf Fr 11.00-13.00 Uhr
Abendkasse (im Theaterzelt)
Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.
Telefonischer Verkauf und Reservierung
0871 / 922 08 33 · Di-Fr 11.00-13.00 Uhr & Di-Do 17.00-19.00 Uhr
Online-Kartenbestellung
theaterkasse@landshut.de · www.landestheater-niederbayern.de
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Messengelände zur Verfügung.

STADTTHEATER PASSAU

Adresse
Theaterkasse
Gottfried-Schäffer-Str. 2+4 · 94032 Passau
Öffnungszeiten
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr und Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr
Tel. 0851 / 929 19 13 · Fax 0851 / 929 19 62
Abendkasse
Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. Kein Vorverkauf!
Online-Kartenbestellung
theaterkasse@passau.de · www.landestheater-niederbayern.de
Parkplätze
Zentralgarage Nikolastraße, durchgehend geöffnet /
Parkhaus Innstadt, Jahnstraße, durchgehend geöffnet /
Tiefgarage Römerplatz, durchgehend geöffnet

THEATER AM HAGEN STRAUBING

Adresse
Theaterkasse
Am Hagen 61 · 94315 Straubing
Kartenvorverkauf
(aufgrund des Rathausbrandes umgezogen)
Fraunhoferstraße 27, 94315 Straubing
Mo, Di, Mi, Fr 9.00-17.00 Uhr & Do 9.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr (Nov.-Mrz: 10.00-13.00 Uhr)
Tel. 09421 / 944 60 199
Abendkasse im Theater
Tel. 09421 / 944 661 55
Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.
Online-Kartenbestellung
www.landestheater-niederbayern.de
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Großparkplatz Am Hagen zur Verfügung.



Kartenpreise, weitere Informationen, Fotos und Videos unter
WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

